

**Beste Therapieoptionen durch Früherkennung**

## **Am 8. September informiert das Klinikum zum Blasenkrebs**

**Unter dem Motto „Vorsprung gewinnen – gemeinsam gegen Blasenkrebs“ rufen das Klinikum Wels-Grieskirchen und die Blasenkrebs-Roadshow zu mehr Awareness für Blasenkrebs auf. Am 8. September hat die Bevölkerung die Möglichkeit, sich von 10:00 bis 15:00 Uhr direkt vor dem Haupteingang des Klinikum-Standorts Wels umfassend zu informieren.** Experten beraten zu Risikofaktoren, Warnzeichen sowie Prognose und Behandlung. So wächst das Bewusstsein für die Erkrankung und wertvolle Zeit kann gewonnen werden. Denn: Je früher Blasenkrebs erkannt wird, desto besser können die Heilungs- und Überlebenschancen für die Betroffenen sein.

**Wann:** 8. September 2023, 10:00 bis 15:00 Uhr

**Wo:** Klinikum Wels-Grieskirchen, Standort Wels, Haupteingang

**Wer:** für alle Interessierten, Betroffenen und Angehörigen aus der Region

**Was:** Experten beraten zu Risikofaktoren, Warnzeichen und Therapieoptionen

In Österreich erkranken jährlich rund 1.500 Menschen an Blasenkrebs. Besonders gefährdet sind Raucher. Da die Symptome anfänglich oft einem Harnwegsinfekt zugeschrieben werden, kann sich die Diagnosestellung verzögern. Die besten Therapiemöglichkeiten ergeben sich jedoch bei Früherkennung: Dann handelt es sich zumeist um ein nur oberflächliches Harnblasenkarzinom, welches sich in der Regel operativ entfernen lässt. Aufklärung und ein gesteigertes Bewusstsein für das Blasenkarzinom schaffen also einen deutlichen Vorteil in der Behandlung. Bleibt Blasenkrebs lange unentdeckt, kann er fortschreiten und weitere Therapieschritte notwendig machen. Am 8. September bietet das Klinikum Wels-Grieskirchen mit dem Blasenkrebsbus eine interaktive Möglichkeit, sich zum Krankheitsbild und den individuellen Risikofaktoren zu informieren.

**Pressekontakt Klinikum Wels-Grieskirchen**

Mag. Kerstin Pindeus, MSc, MBA, A-4600 Wels, Grieskirchner Straße 42,

Tel: +43 7242 415 - 93772, Mobil: +43 699 1416 3772

E-Mail: [kerstin.pindeus@klinikum-wegr.at](mailto:kerstin.pindeus@klinikum-wegr.at)